

**Stadtarchiv Nagold**

**Repertorium**

**Bestand E 12, Verein für Leibesübungen Nagold**

Laufzeit 1860 - 1973

Bearbeitet am Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg, Maulbronn,  
durch Dr. Karl J. Mayer

2005

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	S. 3
I. Protokollbücher.....	S. 5
II. Kassenbücher.....	S. 14
III. Allgemeine Geschichte .....	S. 15
IV. Festschriften u.ä.....	S. 16
Personenindex .....	S. 17

## Vorwort

Der Bestand E 12 des Stadtarchivs Nagold enthält die noch vorhandenen, historisch bedeutsamen Unterlagen des Vereins für Leibesübungen (VfL) Nagold. Der VfL Nagold wurde im Jahre 1934 aus den Vorgängervereinen Turnverein Nagold, gegründet 1847, und Sportverein Nagold von 1911 (der seinen Schwerpunkt im Bereich Fußball hatte, aber auch über eine Leichtathletikabteilung verfügte) im Rahmen der unter dem Nationalsozialismus durchgeführten Gleichschaltung und der Neuordnung des Sportverbandswesens nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten zwangsweise gebildet. Dieser Vorgang ist in den Protokollbüchern gut nachzuvollziehen (Nr. 5 und Nr. 10). In den Protokollen wird in diesem Zusammenhang auch auf einen „roten“ Arbeitersportverein hingewiesen, dessen Mitglieder im neuen VfL willkommen seien, falls sie sich „politisch geläutert“ zeigten. Unterlagen zu diesem Arbeitersportverein, von dem vermutlich ebenfalls Mitglieder zum VfL übertraten, sind im vorliegenden Bestand nicht vorhanden. Ob solche noch existieren, in Privathand oder in bislang noch nicht verzeichneten Beständen des Stadtarchivs Nagold, ist nicht bekannt. Gleiches gilt für den um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert mehrfach erwähnten „Velo-Klub“.

Das Turnen hat in Nagold eine lange Tradition. Die erste Gründung eines Turnvereins erfolgte im Jahre 1847. Diese erste Initiative war jedoch recht kurzlebig. Schriftliche Zeugnisse haben sich nicht erhalten. Im Jahre 1860 wurde der Turnverein Nagold erneut gegründet, und in diesem Jahr setzt auch die schriftliche Überlieferung ein. Die erste Gründung geriet im Laufe der Jahre vollkommen in Vergessenheit, so dass der Verein jahrzehntelang das Jahr 1860 als Gründungsjahr feierte; erst nach der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wurde das korrekte Gründungsjahr durch Recherchen in der örtlichen Tagespresse „wiederentdeckt“.

Der Turnverein Nagold hatte über Jahrzehnte hinweg immer wieder Probleme. Verschiedentlich löste er sich vorübergehend auf; sei es, weil das Interesse der Mitglieder nachließ, sei es, dass die Stadtgemeinde Nagold, wie etwa im Jahre 1875, dem Verein jegliche Unterstützung entzog. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts etablierte sich der Verein endgültig und wuchs von da an stetig. Erwähnenswert ist dabei etwa die verhältnismäßig frühe Gründung einer Damenriege im Jahr 1902, nach dem Vorbild des benachbarten Calwer Vereins. Allerdings bestand diese Riege nicht allzu lange; erst nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, der das Turnen wie an anderen Orten auch in Nagold zum Erliegen gebracht hatte, wurde erneut eine Damenriege gegründet.

Mit dem Buch von Dieter Böhrendt zum 150-jährigen Jubiläum des Vereins liegt eine Schrift vor, die die wesentlichen Entwicklungen des Vereins verlässlich nachzeichnet. An dieser Stelle ist eine weitere, ausführlichere Darstellung der Vereinsgeschichte daher nicht notwendig.

Der vorliegende Bestand setzt sich im wesentlichen aus Unterlagen zusammen, die die Geschichte des Turnvereins Nagold zwischen 1860 und 1934 dokumentieren: Protokollbücher (Nr. 1-5), Kassenbücher (Nr. 11-12), ein Protokollbuch der Sängerriege (Nr. 10) sowie diverse Unterlagen zur Vereinsgeschichte (Nr. 13-14). Weitaus geringer ist die Überlieferung des Nachfolgevereins VfL Nagold (Nr. 6-8) mit wesentlichen Lücken, vor allem für die Jahre nach 1945, und abnehmender Aussagekraft der Protokolle sowie des Sportvereins Nagold 1911, von dem sich nur ein Protokollbuch für die Jahre 1929 bis 1934 erhalten hat. Ob sich weitere schriftliche oder andere Unterlagen zur Geschichte des VfL erhalten haben, kann, wie erwähnt, hier nicht geklärt werden.

Ein Teil der hier durch das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg (IfSG) verzeichneten Archivalien wurden im Stadtarchiv Nagold bereits zu einem früheren Zeitpunkt zumindest grob erfasst. Vermutlich geschah dies durch den damaligen Stadtarchivar Karl Kempf. Obwohl eigentlich nicht städtischer Provenienz, wurden die entsprechenden Archivalien dem Bestand „Bände“ des Stadtarchivs einverleibt. Darauf weisen Altsignaturnummern mit dem Buchstaben „B“ hin. Bei der Übergabe des Bestandes an das IfSG im Frühjahr 2005 waren allerdings entsprechende Findmittel nicht mehr vorhanden bzw. nicht auffindbar. Auch aus diesem Grund – und den Bestand durch Verfilmung anderen Interessenten zur Verfügung stellen und ihn gleichzeitig zu sichern– wurden die historisch bedeutsamen schriftlichen Zeugnisse zur Sportgeschichte der Stadt Nagold im April und Mai 2005 im Auftrag des IfSG nach archivfachlichen Maßstäben bearbeitet.

Nach Abschluss der Verzeichnungsarbeiten wird der Bestand zur dauerhaften Aufbewahrung an das Stadtarchiv Nagold zurückgegeben. Das nunmehr erschlossene Schriftgut des VfL Nagold wurde, wie erwähnt, am IfSG verfilmt. Die entsprechenden Filmsignaturen sind im Findbuch am Ende der Titelaufnahme mit Film-Nummer und Nummern der jeweiligen Aufnahmen angegeben.

Maulbronn, im Mai 2005

Karl J. Mayer

## I. Protokollbücher

Vorbemerkung: Die Protokollbände enthalten regelmäßig Informationen zu folgenden Sachthemen: Wahlen (Vorstand, Schriftführer, Kassierer, Turnwart, Ausschussmitglieder etc.), Neuaufnahmen, Anschaffung von Geräten und Drucksachen, Teilnahme an Turn- und anderen Festen, Fahnenweißen, Abhaltung von Feiern, Ausflüge, Kassenberichte, Verhängung von Strafen, Ausschlüsse von Mitgliedern, Jahresberichte. In den „Enthält“-Vermerken werden i.d.R. nur Sachverhalte ausgeworfen, die aus dem üblichen Rahmen der bei Haupt-, Ausschuss- oder anderen Sitzungen herausfallen.

### Nr. 1

Protokoll (Lit. a) über die Verhandlungen des neu gegründeten Turnvereins  
18. Juli 1860 – 20. September 1860  
Alte Signaturnummer: --

Enthält u.a.: Gründungsversammlung am 18. Juli 1860 im Gasthaus „Schwanen“ mit Wahl von J. Sterk zum Vorstand, Gustav Klein zu dessen Stellvertreter, E. Keimlen zum Schriftführer und F. Ripp zum Kassierer;  
Verabschiedung der Statuten, Bitte an die Stadt, den Turnplatz benützen zu dürfen (Sitzung vom 28. Juli 1860);  
Beschluss, neue Turngeräte zu beschaffen (Sitzung vom 2. August 1860);  
Beitritt von 33 Ehrenmitgliedern, Angebot von Wagnermeister Killinger über Turngeräte, Verpflichtung aller Mitglieder, im Brandfalle sich der Feuerwehr zu unterstellen (Sitzung vom 23. August 1860)

Umfang: 1 Folioheft, Bl. 1-12

Bem.: Das Protokollheft lag in einer nicht nummerierten Mappe, die Einzelstücke zur Vereinsgeschichte enthält (s. Nr. 14). Es handelt sich um ein Fragment; laut Eintragung auf der Titelseite war es Teil eines Protokoll(bandes?), der bis zum März 1862 geführt wurde. Das folgende Protokollheft (Nr. 2) setzt im Juli 1864 ein und ist mit „Lit c“ gekennzeichnet. Es fehlt demnach der Protokoll(band?) „Lit b“ vom März 1862 bis zum Juni 1864.

Filmsign.: Film 101, Aufnahmen 00297ff.

### Nr. 2

Protokoll (Lit c.) über die Verhandlungen des Turn-Vereins  
7. Juli 1864 – 22. Mai 1870  
Alte Signaturnummer: B 562

Enthält u.a.: Nutzung des Rathaussaales für Turnübungen in der kalten Jahreszeit, Anregung, wieder in besonderen Versammlungen Gesang, deklamatorische Vorträge und Vorträge zur deutschen Geschichte vorzutragen (Sitzung vom September 1864);

Wahl eines Turnwarts (Merkle) und des neuen Schriftführers Morlok (Sitzung vom 12. Oktober 1864);

Anschaffung von Öllampen zur Beleuchtung des Turnsaales (Sitzung vom 3. November 1864);

gemeinsame Sitzung des Turnvereins und der Jugendwehr am 4. Dezember 1864 über gemeinsame Waffenübungen und Beschluss über Vereinigung des Turnvereins mit der Jugendwehr zum „Turn- und Wehrverein“;

Mitgliederstand am 16. Februar 1865: 34 Aktive, 21 Passive und sieben Zöglinge; Diskussion über Beteiligung an einer Lotterie zugunsten Notleidender in Schleswig-Holstein, mehrheitlich abgelehnt (ebd.);

Stellungnahme zu einer Denkschrift des Stuttgarter Männerturnvereins über das Einführen des Turnens an den Volksschulen (Sitzung vom 17. März 1865);

Vorschläge zur Anwerbung von jungen Leuten für den Turnverein (ebd.);

Beschluss, zukünftig Gesangsübungen abzuhalten unter Anleitung von Musikus Essig (ebd.);

Neuwahl eines Schriftführers (Heinrich Widmann) und Erklärung von 1. Vorstand Dotter, vom Amt zurückzutreten (Sitzung vom 13. Juli 1865);

Stand der Mitgliederzahl am 10. August 1865: drei Ehrenmitglieder, 28 außerordentliche Mitglieder, 19 ordentliche Mitglieder, acht Zöglinge;

Erklärungsversuche für die geringe Zahl aktiver Turner (Sitzung vom 10. August 1865);

Neuwahl des Vorstandes am 10. August 1865: Wieland (1. Vorstand), H. Widmann (Schriftführer und Vizevorstand), Konstantin Hettler (Kassier), Wagner (Oberleiter der Waffenübungen), Majer (Turnwart), Mulot und Vischer (Ausschussmitglieder);

Beschluss zur Abhaltung eines Stiftungsfestes am 8. Oktober 1865 mit geselliger Unterhaltung im Vischerschen Garten;

Abhaltung eines Turnerballes am 11. November 1865;

Vorstand Wieland will Wehrübungen verstärken (Sitzung vom 14. April 1866);

der kurz zuvor gewählte Schriftführer Schwenger tritt „aus ihm selbst nicht ganz klaren Gründen“ vom Amt zurück, Nachfolger wird Gustav Klein (ebd.)

Neuwahl des Vorstandes: Staudenmaier (1. Vorstand, Sitzung vom 28. August 1866) angesichts der politischen Zerrissenheit wird es abgelehnt, im Jahre 1867 zusammen mit norddeutschen Turnbrüdern ein gemeinsames Turnfest in abzuhalten (Sitzung vom 17. Dezember 1866);

Forderung nach besserer Disziplin in den Turnstunden (Sitzung vom 12. November 1867);

Beschluss, zu Weihnachten einen Christbaum zu errichten (Sitzung vom 6. Dezember 1867);

Beschluss, 100 Exemplare der geänderten Statuten zu drucken und an die Mitglieder zu verteilen (Sitzung vom 25. Januar 1868);

Beschluss, am 24. Februar 1868 ein Tanz-Kränzchen abzuhalten (ebd.);

Beschluss, am 10. Mai 1869 ein Schauturnen abzuhalten (Sitzung vom 1. Mai 1868);

Bericht über den Besuch des Turnvereins Altenstaig am Himmelfahrtstag (Sitzung vom 6. Juni 1868);

Aufruf an die Jugend in Nagold, dem Verein beizutreten (ebd.);

Beschluss, Gesangsstunden bei Lehrer Gauß zu nehmen (Sitzung vom 26. Juni 1868);

Einladung zum Landesturnen in Tübingen (Sitzung vom 7. Juli 1868);

Anschaffung eines Stahlstichs mit dem Porträt Andreas Hofers (Sitzung vom 21. Juli 1868);

Beschluss, den Verein fotografieren zu lassen (Sitzung vom 11. Dezember 1868)

Umfang: 1 Band, Bl. 100-175

Bem.: Der originale Einband des Protokolls ist verloren; der Band wurde nachträglich in einen überdimensionierten, festen Einband gelegt.

Filmsign.: Film 101, Aufnahmen 00310ff.

### **Nr. 3**

Turn-Verein Nagold, Sitzungsprotokoll

29. März 1873 – 2. Juli 1891  
Alte Signaturnummer: B 563

Enthält u.a.: Neugründung am 29. März 1873, nachdem der Verein „seit Frühjahr 1872 total lahm gelegt worden war“, neuer Vorstand Konstantin Reichert; Anschaffung einer einheitlichen Turnmütze, Entwurf mit breitem schwarz-rot-goldenem Band wird abgelehnt da zu „militärähnlich“ (Sitzung vom 6. April 1873); Abhaltung eines Schauturnens (25. Mai 1873); zwischen Oktober 1874 und Juni 1880 keine Protokolleinträge; Neugründung am 18. Juni 1880, neuer Vorstand Stephan Schaible; Bericht über das Gründungsfest in Bad Röthenbach (Sitzung vom 11. Juli 1880); Gedenkfeier anlässlich der 10-jährigen Wiederkehr der französischen Kapitulation bei Sedan (2. September 1880); mangelnde Teilnahme an den Turnstunden (Sitzung vom 5. Dezember 1880); Anlage eines Reservefonds von 50 Mark bei der Handwerksbank (Sitzung vom 1. Februar 1881); Ablehnung eines Antrages auf Abhaltung eines Tanzkränzchens wegen der schlechten Zeiten (ebd.); Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um Kosten für Turnhallen-Mitbenutzung zu decken (Sitzung vom 18. Juni 1881); Verlegung des Vereinslokals in das Gasthaus „Hirsch“, zuvor Gasthaus „Waldhorn“, wegen Platzmangels (Sitzung vom 3. Oktober 1882); Planung und Durchführung des Gauturnfestes in Nagold am 12. August 1883 (Sitzung vom 13. Juni 1883 und folgende); Hinweis, dass der Turnverein der einzige Verein ist, der jedem Mitglied jedes Bedürfnis in gesellschaftlicher (i.S. von „gesellig“?) Beziehung beten kann, soll durch Abhalten von Singstunden verstärkt werden (Sitzung vom 5. Mai 1884); Schlägerei zwischen Vereinsmitgliedern (außerordentliche Sitzung vom 22. Oktober 1884); Verkauf von Mundharmonikas, die vom Turnverein Trossingen zugesandt worden waren um Geld für den Bau einer Turnhalle zu beschaffen (Sitzung vom 13. April 1885); Carl Fischer III. Sieger auf dem Gauturnfest in Sulz a.N. (Sitzung vom 4. Juli 1886); Beschluss, sich von Fotograf Holländer fotografieren zu lassen (Sitzung vom 2. August 1886); Verein darf die Turnhalle wieder mitbenutzen (Sitzung vom 7. September 1886); Pläne einer Festlichkeit zum 90. Geburtstag von Kaiser Wilhelm I. (Sitzung vom 18. März 1887);

Bericht über die erfolgreiche Teilnahme am Gauturnfest in Hirsau und Hinweis darauf, dass die „Bürgersöhne“ in Nagold endlich mehr der Turnersache annehmen: Höchste Mitgliederzahl seit Bestehen des Vereins (Sitzung vom 19. Juli 1887)

Umfang: 1 Folioband, Bl. 1-26, danach ohne Paginierung, mit zwei eingel. Schr. sowie eingeklebten Berichten aus der Tagespresse

Filmsign.: Film 101, Aufnahmen 391ff.

#### **Nr. 4**

Protokollbuch des Turnvereins Nagold

31. August 1891 – 21. April 1906  
Alte Signaturnummer: B 564

Enthält u.a.: Pläne, eine Männerriege zu bilden (Sitzung vom 9. November 1891); Überlegungen, den Turnbetrieb während des Winters einzustellen (ebd.); Klage über schwachen Besuch der Turnstunden (Sitzung vom 9. Mai 1892); Beschluss, im Winter den Turnbetrieb auf zwei Stunden wöchentlich zu beschränken (Sitzung vom 2. Oktober 1893); Turnplatz wird mit Lohe des Gerbers Maier aufgefüllt (Sitzung vom 21. Mai 1894); ausführlicher Bericht über den Besuch des Kreisturnfestes in Tübingen Anfang August 1894 (Sitzung vom 5. August 1894); Einstellung des Turnbetriebs über den Winter 1895/96 (Sitzung vom 15. November 1895); Teilnahme am Umzug zum 25-jährigen Jubiläum des Militär- und Veteranenvereins Nagold mit einem Festwagen (Sitzung vom 18. August 1896); Vorstand Schaible legt nach 18 Jahren an der Spitze sein Amt nieder, Nachfolger wird Jacob Luz (Sitzung vom 28. März 1896); die vereinseigenen Theater-Kulissen werden um 15 Mark dem Velo-Klub ausgeliehen (Sitzung 11. November 1899 und vom 15. Februar 1902); Aufruf zur Bildung einer Männerriege (Sitzung vom 11. November 1899); Wahl des Redakteurs Hardt zum neuen 1. Vorstand (Sitzung vom 15. Juni 1900); Trennung des bisherigen Enz- und Nagoldgaus und Bildung eines eigenen Nagold-Turngaus (eingekl. Zeitungsausschnitt vom 30. April 1902, Bl. 76); Mitgliederzahl: 42 Aktive, 60 Passive (Sitzung vom 21. Juni 1902); Anschaffung einer Fahne (Sitzung vom 13. Dezember 1902 und folgende); Gautag des neuen Nagoldgaves in Nagold, u.a. Ausarbeitung von Statuten (Sitzung vom 8. März 1903); Haussammlung zur Anschaffung einer Fahne (Sitzung vom 18. April 1903); Gauturnfest und Fahnenweihe 8. und 9. August 1903 (ausführliche Berichte ab Bl. 114, zuvor zahlreiche Sitzungen zur Vorbereitung des Festes, vgl. auch Nr. 14); Pläne zur Errichtung einer Damenriege (Sitzung vom 7. Oktober 1903); erster Auftritt einer Sängerriege anlässlich der Weihnachtsfeier 1903 (Bl. 127) Mitgliederzahl: 69 Aktive, 50 Passive (Sitzung vom 9. April 1905)

Darin: „Programm zum Fastnachtskränzchen am 28. Januar 1893 unter Mitwirkung der verkrachten Stadtkapelle“;  
Ausschnitte aus der Tagespresse über Veranstaltungen des Vereins;

Festabzeichen vom Gauturnfest 1903

Umfang: Folioband, Bl. 1-138, S. 139-156, Rest ohne Paginierung

Bem.: Enthält auf dem Nachsatz den hds. Vermerk: „Verzeichnet: Dr. Kempf [ehemaliger Stadtarchivar in Nagold] MCMLXXXIX“.

Filmsign.: Film 102, Aufnahmen 00004ff.

## **Nr. 5**

Protokollbuch für den Turnverein Nagold

19. Mai 1906 – 28. April 1934

Alte Signaturnummer: --

Enthält u.a.: Brandversicherungsentschädigung für durch den Einsturz des Gasthauses „Hirsch“ (Vereinslokal) verlorengegangenen Geräte sowie Spenden anderer Vereine (Sitzung vom 19. Mai 1906 und folgende);  
Beschluss, alle Aktiven und Zöglinge öffentlich zum Besuch der Turnstunden aufzufordern und Nichterscheinende namentlich in der Zeitung zu nennen (Sitzung vom 12. August 1907);  
Plan, eine Männerriege zu bilden, deren Mitglieder aktive Mitglieder des Vereins sein müssen (Sitzung vom 26. Oktober 1907);  
Wahl von Ernst Braun zum 1. Vorstand (Sitzung vom 1. Februar 1908);  
„Kriegsspiel“ der Vereine des oberen und des unteren Nagoldgaus (März 1910);  
Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum des Vereins (Juli 1910)  
Klagen, dass der Turnbetrieb nicht mehr von den Turnwarten beaufsichtigt werde (Sitzung vom 11. November 1911);  
Keine Einträge ins Protokollbuch zwischen dem 2. Mai 1914 und dem Februar 1919.  
Für die Zeit zwischen Februar 1919 und Februar 1920 sind nur Zeitungsausschnitte eingeklebt.  
Wunsch des Fußballvereins, sich mit dem Turnverein zu verbinden (Sitzung vom 16. Januar 1921);  
eingeklebt auf S. 115: Mitgliederzahlen der Mitgliedervereine des Nagoldgaus;  
Anregung zur Wiederbelebung der Damenriege (Sitzung vom 10. Februar 1923);  
erste Sitzung in Anwesenheit der Damen der Damenriege (Sitzung vom 29. April 1923);  
Spende der Stadtverwaltung in Höhe von 25.000 Mark (ebd.);  
Beschluss, aufgrund der Geldentwertung Mitgliederversammlungen etc. nur noch in der Turnhalle abzuhalten (Sitzung vom 25. August 1923);  
Erfolge ausgewanderter Nagolder Turner in den Vereinigten Staaten (Sitzung vom 28. Mai 1925);  
Beschluss, sich der Forderung des Fremdenverkehrs-Vereins zur Errichtung eines Freibades anzuschließen (Sitzung vom 11. Juli 1925);  
Beschluss, eine Vereinschronik anzulegen (Sitzung vom 15. Oktober 1925, vgl. Nr. 13);  
Angebot des örtlichen Sportvereins zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft, das vom Turnverein begrüßt wird (Sitzung vom 3. Dezember 1925, 14. Januar 1926);  
Bildung einer Schwimmabteilung (Sitzung vom 8. April 1926);

Erwerb eines Sport- und Spielplatzes am „Kleb“ (Sitzung vom 2. Oktober 1926 und folgende zur Herstellung des Platzes);  
Gauturnfest in Nagold und 80-jähriges Jubiläum des TV Nagold (6.-8. August 1927);  
Bildung einer Handballmannschaft wird geplant (Sitzung vom 28. Januar 1928);  
Turn- und Spielplatzeinweihung (S. 231-232);  
Verabschiedung des Turners Max Hörger, der zurück nach Amerika geht (Sitzung vom 15. September 1928);  
Ausschluss eines Mitglieds, der zwei weibliche Mitglieder, die sich geweigert hatten, eine Hakenkreuzfahne zu flicken, als „Schnallen“ beschimpft hatte (Sitzung vom 12. Oktober 1928);  
Rücktritt des 1. Vorstandes Braun und Übernahme des Amtes durch den 2. Vorstand Erwin Hespeler (Sitzung vom 4. Februar 1930 und Generalversammlung vom 8. Februar 1930);  
Beteiligung des TV Nagold am Fackelzug anlässlich der „Großen nationalen Erhebung Deutschlands“ (März 1933);  
Einführung des „freiwilligen Wehrturnens“ (Sitzung vom 30. April 1933);  
Beschluss, ehemalige Mitglieder des „roten“ Sportvereins Nagold aufzunehmen, falls diese sich zum neuen Staat bekennen (ebda.);  
„Gleichschaltung“ des Vereins (o.D., Sommer 1933), 1. Vorstand Erwin Hespeler behält sein Amt, Vereinigung mit dem Sportverein Nagold 1911 wird als verfrüht abgelehnt (vgl. auch Nr. 10);  
Zwangszusammenschluss des TV Nagold 1847 und des SV Nagold 1911 unter dem Namen „Verein für Leibesübungen“ und Bau eines Stadions durch die Stadt (o.D., Frühjahr 1934)

Darin: Zahlreiche eingeklebte Zeitungsausschnitte mit Berichten über das Vereinsleben, Festprogramme etc., z.T. durch zu starke Verwendung von Klebstoff schlecht lesbar bzw. von Zerstörung bedroht;  
Programmheft zum 80-jährigen Vereinsjubiläum mit kurzgefasster Vereinsgeschichte (S. 203)  
sechs s/w-Fotos vom Umsetzen der Vereinshütte im März 1933 (zwei Fotos im Format 8,3 x 6,5 cm, vier Fotos im Format 3,8 x 5,5 cm)

Umfang: 1 Folioband, Bl. 1-9, S. 10-332, Rest unpaginiert

Filmsign.: Film 102, Aufnahmen 00166ff.

## **Nr. 6**

Niederschriften des Verein für Leibesübungen (VfL) Nagold  
28. April 1934 – 21. Februar 1942  
Alte Signaturnummer: --

Enthält u.a.: Gründungsversammlung des VfL Nagold mit Reden von Bürgermeister Hermann Maier und Ehrenbürger, Reichstagsabgeordnetem NS-Kreisleiter Philip Bätzner (28. April 1934);  
geschlossener Beitritt der NS-Frauenschaft in den Verein, nun insgesamt 120 weibliche Mitglieder (Sitzung vom 8. April 1934);  
Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Köbele (Sitzung vom 28. April 1935);  
erster Bericht des Dietwarts Richard Beck (Sitzung vom 25. Januar 1936);

Olympia-Werbeabend am 8. Februar 1936 (Zeitungsausschnitt);  
Sammeltätigkeit für das Winterhilfswerk (Eintrag vom 14. März 1937);  
ausführliche Zeitungsberichte zum 1. Kreisfest des DRL (Juli 1937);  
Gründung einer Boxabteilung (Sitzung vom 16. Mai 1938);  
erstmalige Teilnahme des VfL als NS-Formation am Führergeburtstag (Eintrag vom 19. April 1939);  
Beitritt der Betriebssportgemeinschaft der Firma Theurer (Sitzung vom 25. März 1939);  
Turnhalle kann wegen Verdunklungsmaßnahmen nicht mehr benutzt werden, zahlreiche Vereinsmitglieder zum Heeresdienst eingezogen (Sitzung vom 23. September 1939);  
Fertigstellung der Sportplatzanlage (Sitzung vom 3. Februar 1940);  
Albert Kächele erster Gefallener des Vereins (Sitzung vom 25. Mai 1940);  
Zahl der eingezogenen Vereinsmitglieder erreicht 135 (Sitzung vom 1. Februar 1941)  
Ansprache des Vereinsführers bei der Jahresabschlussfeier am 27. Dezember 1941 (liegt als Einzelblatt bei)

Darin: Zeitungsausschnitte

Umfang: 1 Folioband, S.1-115 und zwei eingel. Schr.

Filmsign.: Film 102, Aufnahmen 00367ff.

## **Nr. 7**

VfL Nagold, Protokollbuch [der Ausschusssitzungen]

25. Juli 1959 – 17. November 1967

Alte Signaturnummer: --

Enthält u.a.: Beschluss, bei Ausschusssitzungen zukünftig Protokoll zu führen (Sitzung vom 25. Juli 1959);

Beschluss, die Vereinsfahne instandsetzen zu lassen (10. September 1959);

Bau eines Vereinsheimes wird geplant (ebd. und folgende Sitzungen);

Stadtgemeinde übernimmt Bau des Vereinsheimes (Sitzung vom 2. September 1960);

Anregung zur Bildung einer Judo-Gruppe (Sitzung vom 6. November 1964);

Anschaffung einer Flutlichtanlage (Sitzung vom 17. Februar 1965 und folgende);

Anregungen zur Intensivierung des Vereinslebens (ohne Einzelheiten, Sitzung vom 10. Dezember 1965);

Stiftung eines „Georg-Köbele-Gedächtnispreises“ (Sitzung vom 2. September 1966)

Vorschlag zur Bildung einer Versehrten-Sportgruppe (Sitzung vom 9. Dezember 1966)

Umfang: 1 Bü (lose Blätter in Ringbuch)

Filmsign.: Film 102, Aufnahmen 00430ff.

## Nr. 8

VfL Nagold Ausschuss-Protokolle

15. März 1968 – 5. Februar 1973

Alte Signaturnummer: --

Enthält u.a.: Organisation von Vereinsfesten, Kassenberichte, Anschaffungen, Trainingszeiten, Wahlergebnisse, Ehrungen, Gründung neuer Abteilungen (etwa Reiterabteilung 1973) usw. (kaum Wortprotokolle, zumeist Tagesordnungspunkte)

Umfang: 1 Bü (lose Blätter in Schnellhefter)

Filmsign.: Film 102, Aufnahmen 00514ff.

## Nr. 9

Protokollbuch der Sänger-Abteilung vom [sic] Turnverein Nagold

7. September 1903 – 24. Januar 1914

Alte Signaturnummer: B 567

Enthält u.a.: Bericht über die Gründung der Sängerabteilung aus „älteren Turnern des Turnvereins“ am 10. Mai 1903, Adolf Schnepf zum Dirigenten, Heinrich Wirth zum Vorstand gewählt (Sitzung vom 7. September 1903);

Jahresberichte jeweils am Gründungstag (über Probenbesuch, Anschaffung von Gesangbüchern, Auftritten, Mitgliederveränderungen, Kassenberichte, Ausflüge, Einladungen anderer Vereine etc.);

Teilnahme an der Schillerfeier am 8. Mai 1905;

vorübergehender Rücktritt von Vorstand Wirth (Sitzung vom 27. Mai 1907);

Rücktritt von Dirigent Schnepf nach internen Querelen und allgemeiner „Flauheit“ des Probenbesuchs (Sitzung vom 18. September 1911);

Erfolg beim Wettsingen anlässlich der Fahnenweihe des Nagolder Sängerkranzes (Sitzung vom 21. Juli 1912)

Umfang: 1 Folioband, S.1-30 mit drei eingel. Schr.

Filmsign.: Film 103, Aufnahmen 00004ff.

## Nr. 10

Protokollbuch Sportverein von 1911 e.V. Nagold

15. Juli 1929 – 7. September 1933

Alte Signaturnummer: --

Enthält u.a.: Jahresbericht, Vorstands- und Ausschusssitzungen;

Erfolge des Vereins (auch der Leichtathletik-Abteilung) auf dem Gausporttag (Sitzung vom 12. August 1929);

Ermahnung an die Spieler, sich während Wettspielen sich nicht mit dem Publikum einzulassen (Sitzung vom 31. August 1929);

Ehrenmitglied Löwengart stiftet den Wanderpreis für 1930 (Sitzung vom 11. November 1929);  
Wechsel des Vereinslokals nach Streitereien zwischen NSDAP-Mitgliedern und Mitgliedern des SV Nagold (ebda.);  
mangelnder Besuch der Monatsversammlung als Hinweis darauf, dass es „schlecht steht mit dem SV Nagold“ (Sitzung vom 5. April 1930);  
Rücktritt von Georg Köbele als Vorsitzender abgelehnt (Sitzung vom 3. Mai 1930);  
Mahnung der Oberamts-Sparkasse wegen Zurückzahlung von 330 RM (Sitzung vom 12. Februar 1931);  
212 Mitglieder (Sitzung vom 25. Juni 1931);  
Verlust von Mitgliedern durch Gründung der Sportfreunde Emmingen (Sitzung vom 25. Juni 1931);  
Rücktritt von Bohlinger als 2. und geschäftsführender Vorstand und Ersatz durch ein dreiköpfiges „Direktorium“ (Sitzung vom 22. Juli 1931);  
Disziplinschwierigkeiten bei Spielen der I. Mannschaft, Direktorium tritt daraufhin geschlossen zurück (Sitzung vom 11. Januar 1932);  
Neuwahl der Vorstandschaft, Karl Ehnis zum 1. Vorsitzenden Gewählt (Sitzung vom 20. Februar 1932);  
„2. Gleichschaltungs-Versammlung“ am 7. September 1933, mit Vorschlag des Vorstands des TV Nagold, Hespeler, die Vereine zusammenzulegen, was der Ehrenvorsitzende des SV, Köbele, als verfrüht ablehnt

Darin: Zeitungsausschnitte zum Vereinsleben

Umfang: 1 Band, ohne Paginierung

Filmsign.: Film 103, Aufnahmen 00024ff.

## II. Kassenbücher des Turnvereins Nagold

### Nr. 11

Kassenbuch des Turnvereins Nagold

29. März 1873 – 24. Februar 1907  
Alte Signaturnummer: B 565

Enthält: Einnahmen und Ausgaben, mit Datum und Verwendungszweck, Prüfungsvermerke;  
Beschluss zur Auflösung des Vereins nachdem die staatlichen und städtischen Behörden dem Verein jegliche Unterstützung entzogen haben (u.a. Verbot der Turnhallennutzung), Eintrag vom 16. Januar 1875

Umfang: 1 Folioband, ohne Paginierung, mit einem eingel. Schr.

Filmsign.: Film 103, Aufnahmen 00091ff.

### Nr. 12

Kassenbuch des Turnvereins Nagold

1. März 1907 – 4. Juni 1934  
Alte Signaturnummer: B 566

Enthält: Einnahmen und Ausgaben (Soll und Haben) mit Datum und Verwendungszweck

Umfang: 1 Folioband, S.1-78, mit einem eingel. Schr.

Filmsign.: Film 103, Aufnahmen 00184ff.

### III. Allgemeines und Sammlungen zur Vereinsgeschichte

#### Nr. 13

Chronik des Turnvereins Nagold

1927 - 1932

Alte Signaturnummer: B 44

Enthält u.a.: Handschriftliche Vereinsgeschichte auf der Grundlage von Zeitungsausschnitten und vereinseigenen Unterlagen, angelegt zum 80jährigen Gründungsjubiläum 1927;  
Liste der Ehrenmitglieder, der Turnwarte (1860-1929);  
Liste der Damen-Turnwarte (1903-04, 1922-1930);  
Liste der Sieger des Vereins bei Turnfesten (1883-1932)

Umfang: 1 Band (Albumformat) in Pappschachtel

Filmsign.: Film 103, Aufnahmen 00262ff.

#### Nr. 14

Sammlung zur Vereinsgeschichte (Einzelschriftstücke)

1903, ca. 1920

Enthält u.a.: Gemeinderat-Protokollauszug vom 27. März 1903 (Beitrag der Stadt zum Gauturnfest);  
Vertrag mit der Firma Rudolf Böbel, Stuttgart, über Lieferung einer Vereinsfahne (8. Juni 1903);  
Gelöbnis des Fahnenträgers Gottlieb Rähle (August 1903, das Schriftstück wurde mit Kugelschreiber ergänzt, vermutlich bei der Verzeichnung durch den ehemaligen Nagolder Stadtarchivar Karl Kempf);  
Festrede des Vorstands Günther Ernst, 9. August 1903;  
Aufzeichnungen des Schriftführers W. Luginsland über vorhandene Unterlagen zur Vereinsgründung im Jahre 1847 (ca. 1920, Transkription liegt bei)

Umfang: 6 Schr.

Filmsign.: Film 103, Aufnahmen 00298ff.

## **IV. Festschriften**

### **Nr. 15**

VfL Nagold. 115 Jahre Turnen, 60 Jahre Radsport, 50 Jahre Fußball. Festaussgabe der Vereinsnachrichten, Juni 1961  
(Verwaltungsbibliothek der Stadt Nagold, alte Signatur: 17.10 Ein)

Filmsign.: Film 103, Aufnahmen 00315ff.

### **Nr. 16**

24. Württembergische Senioiren-Einzelmeisterschaften (Tischtennis) am 12./13. April 1986  
(Verwaltungsbibliothek der Stadt Nagold, alte Signatur: 17.10 Vier)

Filmsign.: Film 103, Aufnahmen 00344ff.

### **Nr. 17**

Böhrendt, Dieter, Sport- und Stadtgeschichte Nagold. 1847-1997, Geiger-Verlag Horb 1997

Filmsign.: Film 103, Aufnahmen 00365ff.

## Personenindex

Bätzner, Philip .....	6
Beck, Richard .....	6
Böbel, Rudolf .....	14
Bohlinger (2. Vorstand des SV Nagold) .....	10
Braun, Ernst.....	5
Dotter (1. Vorstand des TV Nagold) .....	2
Ehnis, Karl .....	10
Ernst, Günther .....	14
Essig (Musiker).....	2
Fischer, Carl .....	3
Gauß (Lehrer).....	2
Hardt (Redakteur und 1. Vorstand des TV Nagold) .....	4
Hespeler, Erwin .....	5, 10
Hettler, Konstantin .....	2
Hörger, Max.....	5
Hofer, Andreas .....	2
Kächele, Albert .....	6
Keimlen, E. ....	1
Killinger (Wagnermeister) .....	1
Klein, Gustav .....	1, 2
Köbele, Georg .....	6, 7, 10
Löwengart, Sally .....	10
Luginsland, W.....	14
Luz, Jacob .....	4
Maier (Gerber).....	4
Maier, Hermann.....	6
Majer (Turnwart) .....	2
Merkle (Turnwart) .....	2
Morlok, W. (Schriftführer).....	2
Mulot (Ausschussmitglied).....	2
Rähle, Gottlieb.....	14
Reichert, Konstantin .....	3
Ripp, F.....	1
Schaible, Stephan .....	3, 4
Schiller, Friedrich.....	9
Schnepf, Adolf .....	9
Schwenger (Schriftführer).....	2
Sterk, J. ....	1
Vischer (Ausschussmitglied).....	2
Wagner (Oberleiter für Waffenübungen) .....	2
Widmann, Heinrich .....	2
Wieland (1. Vorstand).....	2
Wilhelm I (Deutscher Kaiser) .....	3
Wirth, Heinrich .....	9